

Wörterbuch der deutschen Sprache

Woher? Ableitendes Wörterbuch der deutschen Sprache. Von Ernst Wasserzieher. 13. Aufl. besorgt von W. Betz. (441 S.) Bonn 1952, Ferd. Dümmlers Verlag. Ln. DM 11,80.

Der „Wasserzieher“ ist allen Freunden der deutschen Sprache ein fester Begriff. Daß er wieder in neuer Auflage zu haben ist, in bestem Gewand, auf den neuesten Stand der Sprachforschung gebracht, um viele wertvolle und unterhaltsame Abschnitte bereichert, wird alle herzlich erfreuen. Eine unerschöpfliche Fülle von Sprachwissen und

von Anregungen zur Pflege unserer Muttersprache steckt nicht nur im eigentlichen Wörterbuch, sondern wird dem Leser bereits in der Einleitung, gleichsam als verlockende Vorspeise serviert in dem mehr als 70 Seiten umfassenden Einführungsteil „Gliederung des Sprachgutes“. Dort finden sich auch am Schlusse zwei Kapitelchen „Wörter, die seit 1933 und während des zweiten Weltkrieges entstanden“ und „Wörter die seit 1945 in Gebrauch kamen“. Die sprachschöpferische Kraft ist noch nicht erloschen und sucht der Bitterkeit unserer Zeit doch Herr zu werden, sei es auch nur mit verbissenem Humor.

I. Zeiger S.J.

Weihnachtliche Bücherschau

Jugendbücher

Eine Reihe wertvoller Jugendbücher legt der Verlag Herder auf den Weihnachtstisch. In Hände weg vom Kolksee (DM 4,80) schildert *Herbert Wendt*, wie Jungens um ihr Jugendreich und um die Pflanzen- und Tierwelt, gegen die Ausbeutung eines beruflichen Tierfängers kämpfen. Ein bemerkenswertes Thema in einem technischen Zeitalter, das den Leser unbemerkt in die Schönheiten der Natur und Landschaft einführt. — An die Ostküste Grönlands führt das nächste, *Im Packeis gefangen* (DM 4,80), worin *Wilhelm Dege* die Robinsonade des Pelzjägers Ole im Kampf gegen drei Winter mitreißend schildert. — *Fritz Mühlenweg*, der bekannte Forscher, erzählt in seinem neuen Buch *Das Tal ohne Wiederkehr* (DM 6,80), eigene Erlebnisse auf einer Expedition mit Sven Hedin durch die Mongolei. Ein Buch voll aufregender Abenteuer. — *Ursula Bruns* legt in *Dick und Dalli und die Ponies* (DM 5,80) ein lebendiges und humorvolles Mädchenbuch vor. Zwei Mädchen, die reiten und toben, die aber auch Strümpfe stopfen können, dazu ein enttäuschender Vetter, eine verwöhnte Großstadtpfanze, das Ganze mit reizenden Zeichnungen ausgestattet, werden den kleinen Leserinnen viel Freude bereiten. — Wenn je ein Buch der reiferen Jugend zu empfehlen ist, dann *Die Nachtwachen des Don Pedro Calderon de la Barca* (Herder, Freiburg, DM 8,80). Der religiöse Ernst, die Verantwortung und Tiefe dieses Buches können dem gerade heute um sein religiöses Weltbild schwer ringenden jungen Menschen den Weg zu den wahren Quellen des Geistes zeigen. — Ein ähnlicher Wegweiser ist *Klaus Frankens Spruchbrevier für junge Menschen* (Butzon, Kevelaer, DM 6,80), das nicht nur dem Jugendlichen, sondern auch dem Erzieher feines Menschentum und christliche Lebensgestaltung zeigen kann. — Ein Buch für die Jüngerer, voll von apostolischem Geist und Freude an echter Heiligkeit ist *Patricia Lynchs, Seefahrer und Heilige* (Rex-Verlag, Luzern). — Hier darf man auch auf das Buch *Anton von Braunmühls* hinweisen, Tagebuch eines Inntalers (Echter-Verlag, Würzburg), das mit feinem Humor das kleine und doch so wichtige Leben eines Buben bis zu seinem Eintritt in die Kadettenanstalt schildert.

Reiseberichte

Schön ausgestattete, reich bebilderte Reiseberichte laden den Leser zu Ausflügen ein zu fernen Völkern und unbekannten Kulturen, Ausflüge, die wenig Geld und keine Mühe erfordern. Bei Eberhard Brockhaus, Wiesbaden, sind erschienen: *Jallah Jallah*. Auf Urmenschsuche mit Fahrrad, Zelt und Kochtopf. Von *Alfred Rust* (DM 13,—). Die Begeisterung für die Vorgeschichte hat diesen Elektromeister zu einem anerkannten Vorgeschichtsforscher gemacht. Er berichtet über seine mühsame Reise in den Vorderen Orient, alles mit Rad und mit wenig Geld, aber vielem Mut und Humor. An vielen Stellen stößt er auf Werkzeuge